

Neues in Kürze.

Das „Neue-Zeitung“ erscheint an jedem Wochentag nachmittags. Der monatliche Bezugspreis (auch Deutsches Reich) beträgt 2.00 Reichsmark. Die Ausgabe für den Ausland (Postzuschlag) beträgt 2.50 Reichsmark. Der Einzelheftpreis beträgt 10 Pfennige. Die Ausgabe für den Ausland (Postzuschlag) beträgt 15 Pfennige. Die Ausgabe für den Ausland (Postzuschlag) beträgt 15 Pfennige.

Neues in Kürze.



Regierungspräsident Graf Adelmann.
Der Kaiserliche Regierungspräsident Graf Adelmann von Adelmannsdorf ist in Rom gestorben. Er ist in seinen letzten Lebensjahren bekannt geworden während der Zeit der Weimarer Republik und während des Kampfes, in der er mit großer Umsicht und viel Gefühl die deutschen Interessen gegenüber der Besatzungsmacht vertrat. Er war Mitglied der Zentrumspartei. Die Weimarer Reichsregierung hat die Angehörigen der Familie Adelmann über die großen, internationalen Verdienste des Grafen als Vertreter der Staatsregierung Ministerialdirektor Dr. Kochs zum Ministerium des Innern teilnehmend. Ministerpräsident Braun hat an die Witwe ein Beileidschreiben gerichtet.

Kollaborator von Hoehls wird heute abend nach Paris geschickt.

Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages ist von seinem Vorsitzenden, dem Abg. Bergt (Dnt.), zu einer Sitzung auf Dienstag, 26. Oktober, einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht die Fortsetzung der Besprechung über die großen, internationalen Wirtschaftsfragen und die Frage der Militärfaktoren.

Gegen den Eintritt der Sozialdemokraten in die Reichsregierung nahmen sozialistische Versammlungen in München und Lissa einstimmige Resolutionen an.

Zur Schaffung einer einheitlichen Organisation der Deutschen Zentrumspartei in Bayern haben sich die deutsche Zentrumspartei in Bayern rechts des Rheines und die in der Pfalz zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Die gemeinsame Tagung, auf der der Zusammenschluss erfolgte und an der als Vertreter der Reichsparteileitung der frühere Reichspostminister Gieseler teilnahm, hat am 17. Oktober und Kreditfragen stattgefunden.

Reichsanwaltschaft Dr. Schacht ist in München eingetroffen, um dem bayerischen Finanzminister einen sehr langen geplanten Bericht abzuliefern. Auch der sächsische Finanzminister, Geheimrat Dr. Zeffe, der mittelhessische Finanzminister, Dr. Wehinger, und der badische Finanzminister, Dr. Köhler, sind zurzeit in München anwesend. Zwischen diesen Herren hat eine zwanglose Aussprache über die diese Länder betreffenden Bank- und Kreditfragen stattgefunden.

Wie aus Amsterdam gemeldet wird, kommt dem gefürchteten Befunde des niederländischen Innenministers Dr. Kaan beim früheren deutschen Kaiser in Doorn keine besondere Bedeutung zu. Es handelt sich dabei ausschließlich um eine Verhörsprotokolle, wie er von der niederländischen Regierung früher in Doorn schon öfter erstattet worden ist. Die von verschiedenen Blättern rötlich und rötlicher Färbung an diesen Befund gemachten Ermordungen und Ermordungen müssen daher als grundlos angesehen werden.

Der Eintritt der Deutschen in die Weimarer Regierung hat die ersten Früchte getragen. Die angeordnete Abschichtung von sechs deutschen Schulen im gemäßigten Sprachgebiet wurde durch Regierungsvorgänge vom 18. Oktober rückgängig gemacht.

Gestern abend wurden bei der Volksabstimmung über das norwegische Alkoholverbot insgesamt 405 815 Ja-Stimmen und 510 417 Nein-Stimmen gezählt. Es fehlen jetzt nur einzelne kleine Bezirke.

Amerika gegen das Wirtschaftsmanifest.

Über die Stellungnahme des Präsidenten Coolidge zu dem europäischen Wirtschaftsmanifest berichtet „Associated Press“ aus Washington:

Coolidge ist der Ansicht, daß zwischen den Methoden und Zielen der Zollsysteme der europäischen Staaten und dem Zollsystem der Vereinigten Staaten ein beträchtliches Unterschied besteht. Der Präsident bezweifelt, daß durch Verringerung der Zollsysteme viel zur Verbesserung des europäischen Handels gehen könnte, ohne daß die Stellung Amerikas und seine Lebenshaltung beeinträchtigt würden. Coolidge ist der Meinung, daß das Manifest im wesentlichen die europäischen Staaten angeht, insofern in ihnen die Lebensbedingungen keine weitgehende Verbesserungen aufweisen und daher die Zollmauern nicht in derselben Weise wie in den Vereinigten Staaten. Die Erklärung bedeutet also eine indirekte Festhaltung an der bisherigen amerikanischen Zollpolitik.

In New York wird dem Wirtschaftsmanifest keine besondere Bedeutung beigegeben. Ein führender Bankier bezeichnet das Manifest als ein harmloses und vonkommen Wünschen erfülltes Plaidoyer.

John Mitchell, der mit zu den Unterzeichnern des Manifestes gehört, erklärte, die vollständigen Handel in Europa gütlich auferlegten Beschränkungen, seien der gemeinsamen europäischen wirtschaftlichen Wohlfahrt äußerst schädlich und hätten schon von langer Zeit her beseitigt werden müssen. Wie behauptet wird, ist der Gedanke des Wirtschaftsmanifestes im vergangenen Frühjahr in britischen Bankierkreisen entstanden, und man hat amerikanischen Geschäftsleute um ihre Unterstützung ersucht, mehr in der Absicht dem Plaidoyer moralische Stärke zu geben, als um die beteiligten Amerikaner auf ein sofort umzusetzendes Programm festzulegen.

Die Presse über das Manifest.

Berlin.
Das internationale Wirtschaftsmanifest wird von der „Täglichen Rundschau“ unter der Überschrift: „Für die wirtschaftliche Erneuerung“ als erster Schritt, der aus der Wüste des seit dem Vertrage von Versailles herrschenden wirtschaftlichen Unfinns in die Gärten der wirtschaftlichen Erneuerung zurückführt, auf das lebhafteste begrüßt. Die „Germania“ unterstreicht besonders, daß sich das Manifest „wie ein Vorzeichen aus einer gänzlich verfahrenen Situation“ an diejenigen Regierungen wende, die mit einem verhängnisvollen politischen Geste der Vergangenheit befallen, die wirtschaftlichen Notwendigkeiten nicht zu erkennen vermöchten oder sich von einseitig interessierten wirtschaftlichen Gruppen beeinflussen ließen. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ erklärt, trotz der französischen und italienischen Einseitigkeit bleibe die Bedeutung des Manifestes groß genug, sagt aber — unterer Ansicht nach mit Recht — hinzu: „Leider sprechen in dem Manifest nicht Politiker, sondern Kaufleute, und deshalb bleibt es eben nur ein Manifest.“
Im Gegensatz zu diesen Zeichnungen bezeichnet der „Vorwärts“ das Manifest als den Sieg

Eine neue französisch-italienische Entente?

Aus Rom wird gemeldet: Mussolini hat gestern mit dem aus Paris eingetroffenen belgischen Kommandanten Bogaers eine längere Konferenz, die in Verbindung mit der Aussprache mit dem von wenigen Tagen nach Rom zurückgekehrten französischen Botschafter Bonaud als das Hauptzeichen einer neuen Entente, wenigstens zwischen Italien und Frankreich, angesehen wird.

Bereits vor einigen Tagen brachte eine einflussreiche Pariser Zeitung einen anscheinend von der Regierung lancierten Artikel, in dem erklärt wurde, daß grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten zwischen den beiden „Schweizermächten“ doch eigentlich gar nicht beständen, und daß es nicht schwer sein könnte, die Grundlagen zu einer Verständigung und erneuten Freundschaft zu finden. Aus der rein juristischen Stellungnahme der italienischen Presse ging hervor, daß Mussolini den Verhandlungen aufgegeben hatte.

Von einer Entente mit Italien erhofft Frankreich eine Befreiung aus seiner Isolation, die in den kürzlichsten Verhandlungsvorgängen mit

eines Gedankens, der insbesondere von der Arbeiterklasse vertreten worden ist.

Die „Deutsche Tageszeitung“, die „Kreuzzeitung“ und „Deutsche Zeitung“ lehnen das Manifest ab. Die „Kreuzzeitung“ unterstreicht die politische Seite des Dokumentes, das sich unausgesprochen gegen den Vertrag von Versailles wende; jedoch würde es noch einige Zeit dauern, bis sich die politische Mentalität umgekehrt habe.

Paris.
Die Pariser Presse lehnt, mit wenigen Ausnahmen, das angelegentlichste Manifest der internationalen Finanzwelt ab, als man eine Abänderung der Reparationsleistungen nicht erreichen will. Der „Figaro“ schreibt sehr offenherzig: „An der Unvergleichlichkeit des Versailles-Vertrages geknüpft alle Verträge. Wenn man Deutschland die Zolleinnahmen nimmt, wird das Reich uns nicht mehr begähnen können. Und das darf nie sein.“

London.
Die liberale englische Presse begrüßt das Wirtschaftsmanifest mit Wärme. Das „Herold“, „Daily Herald“ sagt, man habe hier einen Versuch des Kapitalismus gegenüber, sich durch Konzentrierung, Reorganisation und Zentralisierung der Produktion und des Handels Europas unter der Kontrolle einer kleinen Gruppe allmächtiger Banken zu befähigen. „Times“ glaubt, daß, wenn erst die Stabilisierung der europäischen Währungen beendet sei, die internationale Wirtschaftsförderung des Völkerbundes vielleicht die aufgeworfenen Probleme wirksam behandeln werden könnte. „Morning Post“ ist eine Anhänger der Pariser „Figaro“, die das Manifest als „das Beste, was die Welt in der letzten Zeit gesehen hat, bis sich eine Erziehung kaum lohne.“

Rom.
Die „Tribuna“ und „Giornale d'Italia“ erklären: Der Kampf mit inneren Zusammenhängen mit der heutigen Trutz- und Kartellbewegung und verführe, ihren Zusammenhang und Tragweite sowie ihre Endziele zu verfeinern.

Eine Stellungnahme deutscher Wirtschaftskreise.
Aus deutschen Wirtschaftskreisen verlautet folgende Erklärung: Der Kreis der deutschen Unterzeichner ist wohl aus rein organisatorischen Gründen zunächst nur ein verhältnismäßig kleiner. Es dürfte aber kein Zweifel darüber bestehen, daß dieser Appell in den deutschen Wirtschaftskreisen einen großen Widerhall und zahlreiche weitere Bestimmer unter den führenden deutschen Wirtschaftskreisen finden wird. Eine besondere Bedeutung erhält der Appell durch die Beschlüsse, daß von einer so großen Zahl führender Wirtschaftler aus nicht weniger als 16 Ländern

die wirtschaftlichen Gehirne des Versailles-Vertrages erkannt und ihre Beteiligung als Vorbedingung für ein Wiederaufleben der europäischen Produktion und des europäischen Handels angefordert wird.

„Keinerlei Verhandlungen über frühere Räumung...“

Das Degen-Verband, „Sch“, bringt am Dienstag eine seltsame berührende Information. Es heißt gegenüber immer neuen Behauptungen der ausländischen (soll heißen deutschen) Presse, daß zurzeit keinerlei Verhandlungen der Militärkisten über eine frühere Räumung des Besatzungsgebietes im Gange seien.

Raspeletheater.

Der gemilderte Unterwuch der vorbereitenden Kommission für die „Abklärung des Manifestes“, der die wirtschaftliche und finanzielle Seite des Entwurfsproblems prüfen soll, besteht nicht mehr, als die Diskussion der Kommissionsberichts, den das tschechische Mitglied Poljschiloff über die Frage der eventuellen Herabsetzung der militärischen Ausgaben erstattet hat. Die Kommission beschloß, einen Bericht des polnischen Ver-

traters beim Völkerbund über die Lage der Gebiete, die nicht über genügend Hilfsmittel, namentlich Rohmaterialien verfügen, um im Kriegsjahre aus eigener Kraft das notwendige Material zur Kriegsführung herzustellen, entgegenzunehmen.



Der Palatin von Ungarn.
Aus Budapest wird gemeldet, daß die ungarische Regierung die Ansicht hat, an Stelle des Reichsverwesers einen Palatin als Staatsoberhaupt einzusetzen. Für den Vorschlag des Palatins ist wiederum der jetzige Reichsverweser Horthy amtierend. — Die Stellung des Palatins ist in Ungarn historisch begründet. Die Palatine wurden von dem Kaiserhof Herrscheranwärter in Ungarn als Ersatzhalter eingesetzt. Sie übten im Namen des Kaisers die Funktionen des Staatsoberhauptes aus. Das Gesetz über die Palatinwürde soll nunmehr entsprechend abgeändert werden, da an eine Kaiserthronbesteigung des Entsetzungsgegenstandes gegen den Willen der Entente nachteilig nicht zu denken ist.

Englischer Locarnogeist.

Von unserem Londoner Vertreter.
Die Londoner Presse hat sich in letzter Zeit wiederholt mißfällig über „aggressive deutsche Praktiken“ geäußert. Der Umfang, das sie gar keine Veranlassung dazu hatte, ist kein Widerspruch Grund für die Schärfe, mit der sie ihre Beschwerden vorgebracht hat. Besonders der Fall v. Seest war der Hauptanlasser gewesen, um die Verhältnisse, um die angebliche Unerschicklichkeit der Deutschen darzutun. Die „Times“ lief über die Angelegenheit der Mandatverträge des Völkerbundes her wie ein junger Hund über einen willkommener Knochen, und hielt sich für berechtigt, Deutschland im allgemeinen und Herrn Stresemann im besonderen verschiedene Grobheiten schwerer Kalibers an den Kopf zu werfen. Warum eigentlich? Generaloberst v. Seest war von der Regierung bereits desavouiert worden. Was würde die „Times“ erst gelagt haben, wenn er im Amt geblieben wäre? Auch „Daily Express“, „Daily Mail“ und „Morning Post“ stimmten in das Geschrei ein. Was hat die deutsche Zeitung vom Geiste von Locarno? War die Rehabilitierung der Hohenzollern die Antwort Deutschlands auf die großmütigen Verfühngswilligen Englands und Frankreichs? Und verglichen mehr.

Es sei ausdrücklich festgestellt, daß „Daily Telegraph“, „Daily News“ und andere Zeitungen sich durchaus korrekt verhielten und insofern der Fall v. Seest, als auch den Hohenzollernausgleich für rein interne deutsche Angelegenheiten erklärten. Den Herren von der „Times“ und den übrigen Kritikern darf man aber vielleicht den Rat geben, zunächst einmal vor der eigenen Tür zu stehen. In London trägt sich allerdings zu, was mit dem Geist von Locarno wenig im Einklang steht. Zwar, es sind Dinge, für die man die englische Regierung nicht verantwortlich machen kann, und über die man hinwegsehen würde, wenn das Besprechen einiger englischer Zeitungen eine Entgegung nicht geradezu herausforderte. Da sind zum Beispiel die verschiedenen Fortführungen in Londoner Kinos, die nicht gerade im Zeichen der Völkerberuhigung stehen. In einem Kino werden „Die vier apokalyptischen Reiter“ gezeigt, ein entschieden deutschfeindlicher Bestfilm. In einem andern Kino zeigt „Kons“ vorüber, nicht gerade als Bestfilm gedacht, aber die Fortführung gibt doch dem Publikum Einblick in bedrohlichen Demonstrationen, so oft es den Deutschen an den Kragen geht. Im „Gaiety Theatre“ wurde neulich die deutsche Sängerin Ede von der Oßen bei der Aufführung einer Operette von einer organisierten Bande niedergeschrien und verhöhnt. Allerdings erfolglos. Früherlin von der Oßen setzte sich durch, und in den folgenden Vorstellungen unterließ der Stab.

Wanderhall Halle

Wem fehlt ein Kinderwagen?

Ein schöner Kinderwagen ist der Stolz jeder jungen Mutter. ...

Was ist ziemlich verdorben gefahren durch die Gassen ...

Nach wenigen Minuten tritt die junge Mutter, der der schöne Wagen gehört, aus dem Laden heraus ...

Um die Gewerbesteuer.

Am nächsten Montag sollen die Anträge des Rechnungsabstellers ...

Bei der Veranlagung der Gewerbesteuer nach dem Ertrag ...

1. Fall: ein Ertragsrückgang im Sinne vorstehender Bestimmungen ...

2. Wenn ja: ist es berechtigt, die Gemeinden dringlichst hierauf hinzuwirken?

Unter der Anlage der Einkommensteuer. Eine eigenartige Maske ...

Das Gericht konnte durch die Zeugenvernehmungen nicht feststellen ...

Am 14. v. M. haben zwei Frauen aus einem Buchgeschäft ...

In den letzten Wochen sind, wie wir schon aus Anlass unserer ...

Am 14. v. M. haben zwei Frauen aus einem Buchgeschäft ...

Von unseren höheren und Mittelschulen.

Der Beruf der Eltern. — Wertliche Beschäftigung zugunsten der unteren und mittleren Berufsrichtungen. — Die höheren Schulen verlieren immer mehr den Charakter als Standeschulen. — Aufkommen der Realanstalten. — Rückgang der Gymnasien.

Auf der 15. Mai 1926 als Stichtag hat in sämtlichen höheren Schulen ...

Die öffentlichen höheren Schulen in Halle wurden am 15. Mai 1926 von 3858 Schülern besucht ...

Das männliche Geschlecht überwiegt danach sehr stark an den höheren behördlichen Schulen ...

Zusammenhänge der Schülerzahl nach dem eckerischen Beruf.

Table with columns for Beruf, Anzahl, and Prozent. Includes categories like Beamte u. behördl. Angest., untere u. höhere (ohne u. mit) d., etc.

*) Ohne die höheren Privatanschulen, die in 1920 nicht erhoben worden sind.

Die vorstehende Tabelle zeigt die Berufsstellung der Eltern ...

Tatsächlich sind die härtesten Elterngruppen für die höheren Lehranstalten ...

Kindern, die mittleren Privatbeamten mit 539 Kindern, die lehreramtlich gebildeten Lehrer mit 549 Kindern.

Die Berufsgruppen der Eltern sind die höheren Privatbeamten mit 333 Kindern, die höheren öffentlichen Beamten mit 332 Kindern ...

Vor den Einzelsgruppen der akademisch gebildeten Lehrer und der Geistlichen stehen bereits die unteren Privatbeamten mit 194 Kindern ...

Die für die behördlichen höheren Schulen ist ein Vergleich mit 1920 möglich ...

Die höheren öffentlichen Schulen, die hier allein verblieben sind ...

Die beiden Oberrealschulen in 1920 nur 966 Schüler hatten, in 1926 aber 1144, und das das Realgymnasium ...

Einbrecher am Postamt in der Dreyhaupstraße.

In der vergangenen Nacht verübten unbekannt Diebe in dem Postamt in der Dreyhaupstraße ...

Lebhaftes Verladegeschäft auf der Eisenbahn.

Die Eisenbahn hat gegenwärtig in der Güterbeurteilung Hochbetrieb ...

Hartklub-Zweigverein Halle.

Vor den zahlreichen erschienenen Mitgliedern des Hartklub-Zweigvereins Halle hielt gestern abend ...

Heinaufnahme Eine halbe Stunde lang mußte die Hand mit seinem abgezogenen Schien die Wunde belichten ...

20 Jahre Kirchenchor St. Bartholomäus.

Der Kirchenchor unter Leitung seines Dirigenten, Subintendanten, feierte sein 20jähriges Bestehen ...

Bei der Kirchenmusik hat der Chor u. a. die doppelstimmige Motette ...

Fortgesetztes Abflauen der Kirchenaustrittsbewegung.

Trotz allen Verlusten und trotz allen Behauptungen der Gegenseite geht die Zahl derer, die aus der Kirche austritten ...

Die Austritte zu den Sitten und Freikirchen haben sich dagegen vermehrt ...

Reine ungeschützte Schlauchverbindungen für Gasgaschloßanlagen!

Ein kürzlich eingetretener Unfall, der durch das Abgleiten eines Gaschloßes ...

Einbrecher am Postamt in der Dreyhaupstraße.

In der vergangenen Nacht verübten unbekannt Diebe in dem Postamt in der Dreyhaupstraße ...

Lebhaftes Verladegeschäft auf der Eisenbahn.

Die Eisenbahn hat gegenwärtig in der Güterbeurteilung Hochbetrieb ...

Hartklub-Zweigverein Halle.

Vor den zahlreichen erschienenen Mitgliedern des Hartklub-Zweigvereins Halle hielt gestern abend ...

Er: „Der kleine Ring an Ihrem Finger ist ein Symbol meiner Liebe zu Ihnen, sie hat kein Ende.“



Klavierabend von Fritz Landolt.

Eine Meisterin am Klavier ließ sich selten in Halle zum ersten Male hören...

Die Meisterin stellt in ihren Auswüchsen sowohl wie in ihren Anforderungen an die physische Ausdauer und Geistesleistung...

Die Reihenfolge der Werke war allerdings sehr eigenartig, man wurde aus einer musikalischen Kulturreise in die noch dunkler liegende...

Die ganz lo glückliche und überzeugende traf sie den Schluß, hier wie in Keethoven's Sonate...

Das sie am 20. Oktober um 25 nicht einige Stunden länger, um ein wenig über den besten Erfolg zu erlangen...

Martin Frey.

„Kafete“

Die „Kafete“ bringt in der zweiten Oktoberwoche ein sehr gut zusammengestelltes Programm...

Amstlicher Wetterbericht.

Wetterbericht nur mit Genehmigung des Lüdtzischen Landeswetterdienstes (Beimar).

Der Kaltluftstrom läßt wieder an Stärke nach, Gleichzeitigkeit bringen in der Höhe wärmere Luftmassen...

Wochensage: Großteilweise bewölkt, nur stellenweise etwas aufklarend, zunächst noch trocken...

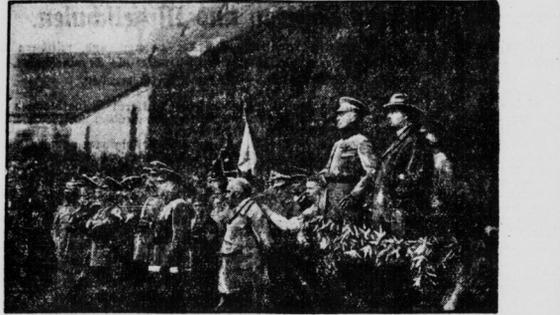
Schiffers Witterungsbericht. 19. 10. 9 Uhr abends 7 Grad...

Schnee in Teich.

Der Unterpfeiler zeigte heute früh 216 Meter Seehöhe...

Die Schiffe verließen den Dampfer Thüringen mit Eisgang...

Burgweibe in Wettin.



Die Feier im Burghof.

Links: Die Stahlhelmführer, u. a. Oberstmann Dackert, Rechts auf der Erhöhung: Graf Rautenau und Prinz Heinrich Ernst (in Zivil).



Tamen des Königin-Luise-Bundes im Burghof.

Rechtsgültigkeit von Schwarzverkäufen?

Vom Rechtsanwalt Reinhard Wüst-Halle.

Die Frage der Wiedererlangung in der Antikontingenz veräußerten Grundbesitzes, welche seit über einem Jahre die Gerichte beschäftigt...

Unter einem Schwarzvertrag wird ein Vertrag verstanden, dessen Inhalt anders beurteilt ist, als tatsächlich zwischen den Parteien vereinbart...

Unwirksam sind in Preußen solche Schwarzverträge über fidejussorische Grundstücke, bei denen die Eintragung im Grundbuch nach dem 16. Febr. 1925 erfolgt ist...

Wenig bekannt ist, daß auch Schwarzverträge, bei denen der Zeitpunkt der Eintragung vor dem 16. Februar 1925 liegt...

Wannig ist die Angriffe, die seit der grundlegenden Entscheidung des Reichsgerichts vom August 1925, welche die Nichtigkeit solcher Verträge erstmalig erkannt hat...

auf Grundbuchberichtigung und Herausgabe des Grundstücks aus dem Geschäftspunkte der allgemeinen Verfügung...

Es ist nun von gemachten Käufern der Versuch gemacht worden, dem Anspruch des Verkäufers dadurch zuvorkommen...

Wichtig ist in diesem Falle die Bestätigung durch das Reichsgericht, in welchem Umfange ein Käufer, der sich nicht auf den Verkäufer empfindet...

erhaltungsfähigen Verwendungen die ihm zugetheilten Grundstücke aus dem Geschäftspunkte...

Geheimrat Dr. Richard Feiler, ordentlich Professor für neuere Geschichte, wurde zum 1. Oktober ab 1. Oktober d. J. von seinen amtlichen Verpflichtungen entbunden...

Der neue Arbeitsplan der Volkshochschule ist erschienen und ist in den Buchhandlungen und Verkaufsstellen...

Goldene Hochzeit feiern am Freitag im Alters- und Pflegeheim der Kaiserin Auguste Viktoria...

Wohlfahrt im Wintergarten. Falls sich im Zeichen der Wohlfahrt...

Theater, Vorträge und sonstige Veranstaltungen. Wohlfahrtstheater. Anderweitige Veranstaltungen wegen langwieriger Erkrankung...

Vertrauensmann von Dr. Georg. Der bekannte holländische Pianist verstarb am 27. Oktober in der Höhe von den 5 Tümmern eines Wintergartens...

Vertrauensmann von Dr. Georg. Der bekannte holländische Pianist verstarb am 27. Oktober in der Höhe von den 5 Tümmern eines Wintergartens...

Vertrauensmann von Dr. Georg.

Der bekannte holländische Pianist verstarb am 27. Oktober in der Höhe von den 5 Tümmern eines Wintergartens...

Vertrauensmann von Dr. Georg.

Der bekannte holländische Pianist verstarb am 27. Oktober in der Höhe von den 5 Tümmern eines Wintergartens...

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

Ein Weltgetreidetrug?

Eine Meldung aus Washington besagt, daß im kommenden März in den Vereinigten Staaten eine internationale Konferenz zur Festlegung des...

Ver sicherung gegen Arbeitslosigkeit.

Unter diesem Titel bringt die Oktober-Nummer der 'Mitteilungen des Bundes' einen längeren Aufsatz...

Arbeitslosigkeit für den Einzelnen zu mildern, hier aber die Arbeitslosigkeit selbst nicht nur nicht mildert...

Reichsteuerverteilungen

Table with columns for tax types (Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, etc.) and amounts for various months.

Die angelegten Beträge gelten bei der Einkommensteuer und Körperschaftsteuer für jeden Rechnungsjahr...

Reichsbankausweis

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 1. Oktober ist die gesamte Kapitalanlage in den Reichsbanknoten...

Die Reichsbanknoten und Rentenscheine zusammen sind 190.000 Mill. RM. in der Umlauf...

Ein internationales Ledertariff.

Heute tritt in Brüssel eine Konferenz zusammen, die sich mit dem Entwurf des internationalen Ledertariffs befaßt...

Die J. G. in Rußland.

Zur Durchführung des mit der deutsch-russischen Handelsabmachung...

Getreidehaufe.

Die Getreidehaufe machte weitere kräftige Fortschritte. Die inländischen Bauernhöfe sind durch Aufwärtsbewegung...

Rußland exportiert Getreide.

Der Getreideexport scheint in Rußland doch aufgenommen zu werden. Dafür sprechen die Vorarbeiten...

Döring & Lehmann A.G.

Wie wir erziehen ist die Beschäftigung der Döring & Lehmann A.G. für Bergbau, Erz- und Quarzwerke...

Der letzte Wirtschaftspunkt mag, da ein Mißbrauch keine Wahrscheinlichkeit zu haben ist, als ein wenig erhebliche Bedeutung...

Man muß doch mit einem außerordentlich hohen Risiko kalkulieren, mit ein Risiko zu schließen, die im Vergleich mit den für andere Versicherungsmethoden...

Man darf also die Gefahr keineswegs unterlassen, daß mit der Einführung einer allgemeinen Arbeitslosenversicherung...

Vorworte der Berliner Börse vom 20. Oktober

Table listing various stocks and bonds with their respective prices and market movements.

Berliner Börsenkurse.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors.

Table of Berlin stock market prices for various companies and sectors, continuing from the previous table.

Schwäbisch.

Berlin 20. Okt. (Eigene Drahtmeldung.) Nach der gestrigen starken Aufwärtsbewegung herrschte heute an der Börse...

Generalversammlungen.

21. Oktober. Gebr. Jenckh A.G., Mannheim 5. Großenhain. Ord. in Halle a. S.

22. Oktober. Umwandlung Papierfabrik, Ammerndorf bei Halle a. S. Ord. in Halle a. S.

23. Oktober. Wähe Königer A.G., Hünigsen. Ord. in Hünigsen.

24. Oktober. Salze-Hüttenwerk Eisenhütten-AG, Halle an der Saale. Ord. in Halle a. S.

25. Oktober. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

26. Oktober. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

27. Oktober. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

28. Oktober. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

29. Oktober. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

30. Oktober. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

31. Oktober. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

1. November. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

2. November. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

3. November. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

4. November. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

5. November. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

6. November. Eisenwerke Kattowitzer AG, Kattowice. Ord. in Kattowice.

Riesige Baumwollerte.

Wie wir berichtet haben, hat die amerikanische Baumwollindustrie ergeben, dass eine riesige Baumwollerte bevorsteht. Die Folge davon war ein harter Preissturz auf den Baumwollmärkten.

Fortschritte im deutschen Maschinenbau.

Sei einer Befähigung durch Forschungsanstalten wurden ihnen von der Maschinenbau-Akademie in Köln-Rath und der Motorenfabrik Deug eine Anzahl ihrer neuesten Konstruktionen im Maschinenbau vorgeführt.

Italiens Handelsbilanz bessert sich.

Die italienische Handelsbilanz im Monat September zeigt ein günstiges Bild. Der Wert der Einfuhr belief sich auf 1766 717 853 Lire, der Wert der Ausfuhr auf 1884 410 259 Lire.

September 1925. Die Ausfuhr erreichte im Monat September den höchsten Stand im laufenden Jahre, die Einfuhr dagegen den niedrigsten Stand.

Berliner Kreditmarken vom 19. Oktober.

Table with columns for various financial instruments like '1000 Mk.', '200 Mk.', '1000 Mk.', and their corresponding values.

Wachstumsnotierungen vom 19. Oktober.

Table listing growth-related financial data with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Maschinen-Verkaufsmarkt vom 19. Oktober.

Table listing machine market data with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Maschinen-Verkaufsmarkt vom 19. Oktober.

Table listing machine market data with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Maschinen-Verkaufsmarkt vom 19. Oktober.

Table listing machine market data with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Maschinen-Verkaufsmarkt vom 19. Oktober.

Table listing machine market data with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Maschinen-Verkaufsmarkt vom 19. Oktober.

Table listing machine market data with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Wertbeständige Anleihen

Table listing bond values with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Unnotierte Werte

Table listing unlisted values with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Leinwäcker Börse vom 19. Oktober

Table listing linen market prices with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

In Berlin folgten den 19. Oktober

Table listing Berlin market data with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Metallnotierungen.

Table listing metal prices with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.

Wasserfrachten

Table listing water freight rates with columns for '1000 Mk.', '200 Mk.', and values.



Bei Herausgabe dieses Werkes wollen wir, wie bisher bei unseren Klassiker-Ausgaben, eine große Anzahl unentgeltlich abgeben, und jeder Leser dieses Blattes, der den unten angeführten Coupon innerhalb 10 Tagen an unser Hauptkontor einbringt, erhält gratis ein vollständiges Exemplar unserer Ausgabe von

BREHM'S TIERLEBEN

in 24 Bänden, enthaltend circa 4000 Seiten. Dieses klassische Werk der Tierkunde bildet für jeden Naturfreund eine unerschöpfliche Quelle der Belehrung, Anregung und bereichernden Unterhaltung. Von einem warmherzigen Forscher aus dem Leben fürs Leben dargestellt: die Tiere, der Mensch, die Gefährten in leidenschaftlicher und freudvollstem Sinne, die einen Teil seines Lebens bilden, ihre wackelnde, besondere, seltsame, immer wieder reizvolle Welt, werden von Brehm in farbigen, lebendigen und naturwahren Bildern vorgeführt. Man kann Brehm's Tierleben nie anders als mit Spannung und Teilnahme lesen. / Die Werke erscheinen schon gedruckt und in gewöhnlichen Bandformen. Der Versand erfolgt der Reihe nach, wie die Anträge eintreffen, und nur für Verpackungs- und Ausgabekosten verlangen wir eine Vergütung von 20 Pf. pro Band.

Coupon form for requesting a free copy of 'Brehm's Tierleben'. Includes fields for Name, Address, and Postcode.

Das Angebot gilt nur für Coupons, die innerhalb 10 Tagen eingesandt werden. Gutenbergs-Verlag CHRISTENSEN & CO. HAMBURG 36 Neuer Wall 20. Eingang Stadtwassermühle.

Advertisement for 'Männer!' featuring 'Testocoll' and 'FINKOSTMARGARINE'. Includes text about strength and health.

Large advertisement for 'Männer!' featuring 'Testocoll' and 'FINKOSTMARGARINE'. Includes a large image of a man and a woman, and text about strength and health.

Vertical text on the right edge of the page, including 'Jahrgang 1926', 'Nummer 247', and various small notices.



Am Riebeckplatz

Große Ulrichstraße 51

Die Herbstmanöver!

nehmen unter größter Anteilnahme und Spannung aller Bevölkerungskreise morgen ihren Anfang.



Unreimt sind sie von allem Freud und Leid des Manöverlebens, vom harmlosen Ulk bis zum tragischen Ausgang einer als Täuschel beginnenden Manöverliebe. Niemand sollte, genau wie vor dem Kriege, verärgern, als

Schlachtenbummler!

mit dabei zu sein. — „Herbstmanöver“ ist kein militärischer oder politischer Tendenzfilm, sondern ein großes Filmschauspiel, dessen am Schluß ganz besonders packende Handlung lediglich im Rahmen zweier deutscher Herbstmanöver vor Ausbruch des Weltkrieges spielt. Die Handlung ist reichlich durchwirkt von lustigen Episoden, zu denen in der militärischen Rahmenbeste Gelegenheit gibt. Köstlich sind die „Musketiertypen“ der Instruktionsstunde, der Befehlsausgabe usw. So mancher „Stolz der 3. Kompanie“, frei nach Herolds, ist da vertreten.

In den Hauptrollen:

Hanni Weisse — Curt Vespermann
Ernst Rückert — Camilla von Hollay u. a. m.

Im bunten Teil: Joe Rock und die Jahrhundertpillen, zwei zum Schreiben komische Akte. Ferner: Inland, das Land der Träume (1. Teil, hervorragendes Kulturbild).

Auf der Bühne: Tacón, das Revue-Phänomen, in seinen bewundernswürdigen Darbietungen.
Anfang: Werktag 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.

Eine elementare Entfesselung d. künstlerischen Films!
Der Filmkunst gewaltigstes Werk!

Nach zweiwöchigem Verbot von der Zensur freigegeben!

Morgen Donnerstag, nachm. 4 Uhr Premiere:



Die Bärenhochzeit!

Luftschersky's gewaltiges Drama in 9 Akten

Hauptrollen:

Constantin Eggert — Sonja Malinowska
Ein Film, der nicht allein unterhaltsam wirkt. Ein Film, den auch der Filmgegner ernst nehmen muß, wenn er sich selbst ernst nehmen will.

Es ist ein brillantes, musikalisches Bilderdrama, von der Hochzeit bis zur letzten Zulebendung. Gute Komposition. Ersten Ranges. Die Hauptfigur des Mädchens ist ein Weibkind, das mit dem entfesselten Elemente des Mannes-Eros wie mit Mürmeln spielt und aus Verspieltheit und Neugierde in kindlichem Trotz, aus Trotz in den flammenden Sexualeratismus der Ceremonie mündet.

Im bunten Teil:

Gummy als Villenbesitzer!

2 Akte prächtigen Humors.

Ferner: Im Kampf mit dem neuen Elementen in'r Kulturbild. — Tristan-Auslandswoche. Neuest. aus allen Weltteilen.

Anfang: Werktag 4 Uhr, Sonntag 3 Uhr.



Während der Arbeit

sind Wrigley P. K.-Kau-Bonbons von hervorragender Wirkung. Sie beruhigen die Nerven, beseitigen das Durstgefühl und geben stundenlang einen erfrischenden Wohlgeschmack.

Ein vorzüglicher Ersatz in Räumen, in denen das Rauchen nicht zulässig.

Als ein erprobtes Mittel zur gründlichen Reinigung und zur Erhaltung der Zähne werden Wrigley P. K.-Kau-Bonbons von Aerzten und Zahnärzten vielfach empfohlen.

Das kleine Päckchen, das nur 10 Pf. kostet, lässt sich bequem in der Westentasche tragen.

Päckchen = 4 Stück = 10 Pf. Ueberall erhältlich

WRIGLEY

KAU-BONBONS



WRIGLEY AKTIEN-GESELLSCHAFT, FRANKFURT A.M.

Stadt-Theater Halle
Gute Mittwoch, abends 8 Uhr
Herodes und Mariamne
Donnerstag, abends 8 Uhr
Der Freischütz

Modernes Theater
Der erfolgreiche Spielplan!
Donnerstag
Fortuna-Tanz
Im Publikum.
Nach der Vorstellung:
Gr. Mühlener Bier-Hummel!
Eintritt auf allen Plätzen 50.

Walhalla
Tel. 28385
Dir. Paul Hiltgen
Nur noch heute und morgen
Gastspiel
des Leipziger Operitenhauses in vollst neuer Ausstattung an Dekorationen u. Kostümen
1001 Nacht
Große Operette in 3 Akten. Musik v. Johann Strauß.
Prem. v. M. 0600n

Auswärtige Theater
Neues Theater in Leipzig
Donnerstag, 21. Okt., 7.30
Rigoletto
Altes Theater in Leipzig
Donnerstag, 21. Okt., 7.30
Doris
Städt. Theater in Magdeburg
Donnerstag, 21. Okt., 7.30
Der Schatz der Königin
Städt. Theater in Gera
Donnerstag, 21. Okt., 7.30
Der Schatz der Königin

Textbücher
zu den Aufführungen im Stadt-Theater sind zu haben in der Bücherstube der Allg. Ztg. Hannichstr. 10 Tel. 2495.
Eichte und Stängelreparaturen
Bischofstr. 17

Preiswerte Pianinos
zu instanz. Verdingungsbedingungen in großer Auswahl.
Albert Hoffmann
am Riebeckplatz
Katalog kostenlos

Der **Spezial-Ausschank**
für das
Coburger Hofbräu-Export
befindet sich nach wie vor
nur
Kaulenberg Nr. 1
Frau Johanne Reader Wwe.

Hohenzollernhof
Grand-Hotel, Magdeburger Straße 65.
Wir ne ne erst. Häuser.
best. u. H. F. e. u. echte Eiere
Erstklassige Küche
Morg. Donnerstag d. 21. Oktober
Sondergericht:
Eisbain mit Meerrettich,
Sauerkohl u. Erbspöree
Im grünen Saal
Jeden Sonntag 5-Uhr-TEE

Mittwoch, 27. Okt., abends 8 Uhr
i. d. Loge z. d. 5 Türmen, Albrechstr.
Beethoven-Abend
Hans Gaartz
(Klavier)
Sonaten: Pathétique op. 13, Lebewohlson. op. 81 a, Appassionata op. 57, Bagatellen op. 126, Fantasie op. 77
Steinway-Flügel, Vertr. B. Döll
Karten zu 3, 2 und 1,50 Mark bei angelernter Z.
Koch und Holthaus

Zoologischer Garten
Donnerstag, 21. Okt. abends 8 Uhr
II. Symphonie-Konzert
des Hallischen Symphonie-Orchesters
Leitung: Benno Plitz.
Solistin: Grete Weiz (Gesang)
U. a. Bruckner: Symphonie Nr. 6.
A-Dur; Wagner: Siegfried Idyll,
Ouvertüre Tannhäuser; Mahler: Lieder.

Gummistempel
liefert am Bestelltag
Stempelhaus Wih Schubert
Lohsestr. 55-Halle a. S. - Tel. 2 4033
Signier- u. Datumstempel, Pagoliermaschinen, Stempeluhren, Metall-u. Emailleschilder, Werl-u. Kontrollmarken, Scablonen, Stempelfarben

Vorsicht! **Parkett**
Es wird eine Vertrauenssache, man wende sich deshalb wegen allen Parkett-Arbeiten und wegen richtiger Bedingungs-Mittel nur an:
Parkett-Werkstätten
Gustav Höhenmann, Halle (Saale)
Sternstr. 6, Fernsprecher 23031 u. 23649

Flußfische!
Eine bedeut. Fisch-Abteilung Würzburgs sucht teilungsbühe Lieferanten von leb. Karpfen, Gästern, Schlei, Heil- und Forellen. Off. MW. 516 an Rudolf Hoffe, Würzburg.

Dacharbeiten in Zink u. Kupfer
Sanitäre Wasser-Anlagen
Paul Böhme
Gr. Berlin 1 Tel. 22816

Lampenschirm-Gestelle.
50 cm Drchm. 1.10 Mk.
60 cm Drchm. 2— Mk.
60 cm Drchm. 2.60 Mk.
70 cm Drchm. 3.40 Mk.
Fülle Formen gl. Preise
In Jap.-Seide 4.80 Mk., In Seid.-Batist 1.60 Mk.
s. w. sämtl. Besatzartikel wie Seidenrahmen, Schirme, Rüschen, Wickelband etc. Billig.
Paul Blau, Schneestr. 2, nahe Markt

Reform-Schuh-Haus
Halle (Saale) 1, Bessener Straße 10
Für empfindliche Füße
Normal- und Reform-Schuhwerk in großer Auswahl. Fach-beräthliche Bedienung

Bernh. Grunwald
Möbelfabrik und Magazin
Halle (Saale), Rathausstr. 2
neben Bauers Restaurant
empfehlen
Wohn-, Ed.-Herrn-, Schlafzimmers
Rüchen und einzelne Möbel
in großer Auswahl zu realen, billigen
Preisen unter 1000 Stück. Garantie.

Jede Dame
welche Wert auf gute haltbare
Strümpfe legt, kauft nur
Marke **LBO**
Als beste Marke weltbekannt!
Alleinverkauf für Halle u. Umgebung
H. Schnee Nachf.
Große Steinstraße 84.

Größte Auswahl billigste Preise
im neu eingerichteten
Spezial-Laden
H. Müller, Leipzigstr. 18

Plakatmalerei
sämtliche Bedarfsartikel erhalten Sie im
Spezialgeschäft
H. Bretschneider
Halle a. S. Steinweg 55/56
Fernsprecher 26631.
Beachten Sie meine Schaufenster!

Mitteldeutsche Rundschau

Aus dem ländlichen Vereins- und Gesellschaftsleben

Wochenbericht der Allgemeinen Zeitung für Mitteldeutschland in Halle (Saale)

Gewerbeausstellung.

Manesfeld. Am Sonntag mittig wurde vom Prorektor Bürgermeister Jacobs die Ausstellung eröffnet. In seiner Ansprache begrüßte er die erhabenen Vertreter der Staats- und Kreisbehörde, der Schulverwaltung und den Ehrenbürgern der Stadt. Landrat und Major a. D. Freyberger von der Rede. Mit einem „Güldenlauf“ für die Ausstellung öffneten sich die Pforten des Ausstellungstafels. Der Vorsitzende des Arbeitsausschusses, Stadtmagister Voigt, übernahm die Führung.

Was sich hier bot, übertraf alle Erwartungen. Aus aller Weite konnte man hören, wie die Aussteller mit dem Gebotenen jeden Besucher übertrafen. Unendlicher Fleiß und eifriges Streben blühten aus allen 30 Ständen heraus. Nicht nur das übliche Geschick des Handwerkers konnte man schauen, sondern Kunst, die mit den Großfirmen in Konkurrenz treten kann, sah man hier. Betretten waren: Schmiedemeister, Fahrtrabhandlung, F. Leuchner, Eisen, Kunst- und Kolonialwaren, D. C. Diebel, Warenabteilung der Spatz- und Kreditbank, G. m. b. H. Bäcker und Konditorei, Spezialität Wittmanns Käsewäpfer Bruno Wittmann, Wertstätten für Wohnungsbau G. Schell u. Sohn, Weiß-, Holz- und Karamellwaren, Bäckerwaren, waren Fr. Jählich, Malerzeugnisse G. Hirschenberg sowie Fr. Chermann, Legerei mit Tapeten- geschäft, Kunstbildhauer N. Horn, elektrische Licht- und Kraftanlagen mit Radioapparat G. Einler, Buchdrucker, Kreisblattverleger und Buchhandlung Dr. Jochenstein, Tischlerei W. Reide, Holzwerkstoff „Brennlicher Holz“ R. Winkler, Waffen- und Munitionshandlung, Wägenmacher und Stahlwaren Dr. Martin, Drogerie, photogr. Artikel und Porzellanen Dr. Böhmert, Schneiderei für Herren- und Damen- garderobe R. Wüthler, Kunstschleiferei F. Gault, Gärtnerei A. Lehmann, Zimmer- und Holzhandlung G. Buchmann, Sattlerei und Sportartikelvertrieb B. Voigt, seine Tischschneiderei B. Voigt, Schuhwarenhandlung A. Naumann, Wohnungs- bau Fr. Witz. — Von auswärtigen Firmen von in Manesfeld nicht vorhandenen Herstellungsgenossen: Kammern- und Kolonnenfabrikation B. Klener, Klotternfabrikation, Photographe, Metzler B. Kacher, Bettfedern, Bettfedern- und Kunstfedernfabrik A. u. G. Giese, Bettfedern, Bettengraben und Hejmatartikel Niederrheinische Montan- werke, Halle a. S., Kupferhämmer und Auto- reparatur Kortum, Vatterode.

Nach Beschichtigung der Ausstellung führte der Vorsitzende den Ehren- und Arbeitsaussschuß sowie die gesamten geladenen Gäste in das von Herrn Bauereintreter Kaufmann Klär geleitete Fest, wo nach der Anfringung der Gedächtnisrede ein Ausschuss eine Stärkung für das feierliche Wohl geboten wurde.

Gelegentlich dieser Erholungsstunde sprachen ihre Anerkennung für das wohlgeleitete Werk mit seinen hervorragenden Leistungen und den feinen Wünschen für Handwerk und Gewerbe aus die Herren Landrat Dr. Jochenstein, Kaufmann Wied, Bettfedern, für die Handelskammer, Präsident Wiedeler, Frau a. A., für die Handelskammer, Bürgermeister Berger, Bettfedern, für die Nachbargemeinde Bettfedern, Schulrat Dr. Schöner für Schule und Heimat, Photograph Kacher, Bettfedern, für den Heimatverein des Kreises.

Wäge das Unternehmen für Handel und Gewerbe den erwünschten Erfolg bringen. Der Festgott hatte nach tagelangem Regen seine Schleulen geschlossen und ließ während der Feier endlich wieder einmal die Sonne scheinen.

Vaterländische Verbände.

Zeitz (Bad Schmiedeberg). (Denkmals- einweihung.) Durch den Architekten Herrn Schmidt aus Halle hat die Gemeinde auf dem Gottesacker vor der alten Sibirischen Kirche unter Traverschen und Linden ein außerordentlich schönes Ehrenmal aus roten Porphyrfelsen für unsere im Weltkrieg gefallenen Söhne errichten lassen. Sonntag fand die Einweihung statt. Herr Kantor Bloß hielt die Weiherede. Der Männer- sangverein mit seinem Liedermacher Herrn Lehrer Eggart sang die Weise: „Sei getreu bis in den Tod“ und das alte Soldatenlied: „Ich halt' einen Kameraden“, während die Aurtapelle aus Schmiedeberg den „Chopinischen Trauermarsch“, „Morgenrot, Morgenrot“ und „Wie sie so sanft ruht“ intonierte. Vaterländische Reden wurden gehalten. Der Vorsitzende des Krieges- vereins Herr Ernst Tallig liest nach seinem Nach- richtsbild die Gedenkgruppe des Vereines anzutreten und sandte in drei donnernden Salven den Toten den letzten Soldatengruß. Unzählige Kränze, darunter einer mit den Farben des alten Deutsch- lands vom Wehrm., wurden niedergelegt.

Mühlhausen. (Deutscher Abend.) Zu einer eigenartigen und hier noch nicht erlebten Feier wurde die Veranstaltung des Wehrm. am 18. Oktober. Lange, weidgedeckte, mit Lichtern und Grün geschmückte Tische standen links und rechts und vereinten die 400 Erschienenen wie zu einer großen Familie. Auf der ebenfalls mit Tischen besetzten schmuckvoll hergerichteten Bühne kamen Helden aus der „Hermanns- schlacht“ vom Reich zur Aufführung. Mehrere Vorträge, die dem Gedenten der Reppiger

Schlacht gewidmet waren, Lieber, von G. Wäcker, Halle, gelungen, und musikalische Darbietungen des Wehrbürger Reppiger-Orchesters, rundeten den Deutschen Abend ab.

Eisleben. (Der Kaiserin-Augusta- Viktoriabund) läßt alle Jahre zum Geburts- tag der Kaiserin einen großen Kranz am antiken Tempel in Potsdam niederlegen. So auch am kommenden Freitag.

Bauschütz. (Der Verein ehem. Jäger u. Schützen) Bauschütz und Umgebung trug am Sonntagmittag in Aufschußbaud Garten ein Königstischehen aus. Die Würde des Schützenkönigs errang Herr Gustav Löcher, Bauschütz, St. Ulrich bei Bauschütz, die des Prinzen Herr Schmidt, Bädermeister in Eichenborn. 5 Uhr abends erfolgte der Einzug unter Begleitung der Bergkapelle Leonhards-Kaumart „Zum goldenen Stern“, wo sich im großen festlich dekorierten Saal ein grüner Abend anbot, der sehr gut besucht war. Die Kapelle bot ein hübsches Konzert, das starken Beifall fand, dem sich ein gemütlicher Ball angeschlossen.

Von den Gemeinden.

Neu-Rössen. (Straßenverbesserung.) In Neu-Rössen kommt es jetzt zu einer groß- zügigen Straßenverbesserungsaktion. In der Mittelstraße und einem Teil der Meierstraße sind die schadhaften Stellen mit Schotter bedeckt und mit Biopflast überpflastert worden. Pflaster mit Biopflast (Straßenpflaster) steht man in vielen Straßen der Kolonie aufgestellt. Die oberste Schicht der Wehrstraße hat man entfernt. In dieser und in der Baerstraße hat man die Gipsesteine etwas gehoben. Eine kleine Dampf- wagen, die das Waagen befragt, erregt durch ihr eigenartliches Aussehen die Aufmerksamkeit der Koloniewohnler. — Der mächtige Bau des Freizeithauses geht immer mehr seiner Vollendung entgegen, aber es wird wohl noch ein Jahr vergehen, ehe der gemaltige Bau, voll- ständig fertiggestellt, seine Werten den Kolonie- wohnlern öffnen kann. Das ganze Vereinshaus, das einen Turmabschluss erhalten hat, ist mit einem gewissen Rausgeriff umgeben.

Geitzsch. (In einer öffentlichen Ge- meinderatsung) fand die Verabschiebung des in den Ruhestand tretenden Bürger- meisters Biele und die Einführung des vom An- staltlichen Staatsinspektor befristigen Bürger- meisters Raff statt. Kreisdirektor von Brunn dankte dem Scheidenden für die dem Staate geleisteten Dienste und erteilte dem neuen Bürger- meister nach einer Ansprache, die die Aufgaben des heutigen Kommunalbeamten lenkungsweise.

Sandelsdorf. (Eine Apotheke fehlt.) Ein Uebelstand, dessen Beseitigung nicht genug angestrebt werden kann, ist das Fehlen einer Apotheke. Hoffentlich setzt sich die Gemeindevor- wertung, die doch für alle anderen sanitären und hygienischen Einrichtungen Sorge getragen hat, auch einmal mit dieser Angelegenheit. Ein Weg zur Abhilfe liegt sich auch hier finden. Stundenlang müssen oft Kranke warten, ehe sie in den Genuss der vom Arzt verordneten Medizin gelangen, da die nächsten Apotheken sich in Witten- fels befinden und der Weg in den meisten Fällen sehr Fuß zurückgelegt werden muß. Die Sorgen kann man wegen des mangelhaften Verkehrs selten benutzen, und ein Fahrrad kann sich nicht immer leisten. Dieser Uebelstand machte sich besonders in letzter Zeit, wo der Arzt wegen der vielen Schular- und Diphtherietrankungen stark in Anspruch genommen wurde, fühlbar. Ein Industrieort mit 5000 Einwohnern und dauernd wachsender Bevölkerung dürfte die Rentabilität einer Apotheke jederzeit gewährleisten, dazu käme noch, daß die Nachbargemeinden Jöhndorf, Kammin, Heidehof und Thalheim, da sie zum Teil einen noch weiteren Weg zurück- legen müssen, die Einrichtung einer Apotheke hier besonders begrüßen würden. Schließlich wäre auch mit der Einrichtung einer Filiale durch eine größere Apotheke gebietet.

Schule und Kirche.

Goldbach. (Abschied vom Lehramt.) Unserem verdienten Lehrer und Kantor Alberg, der 28 Jahre hier lehrte, reichliches Amtes ge- waltet hat, wurden jetzt, wo er mit 65 Jahren in den Ruhestand trat, allerlei Ehrungen er- zeigelt. Die Gemeinde veranlaßte eine Abschiedsfeier, die nochmals deutlich bewies, wie sehr Herr Alberg sich durch seine Tätigkeit und stete Bereitwilligkeit, zu helfen, nicht zuletzt auch durch seine Förderung des musikalischen Lebens und Liebe erworben hat. Herr Alberg hat als Ort, an dem er die Jahre der Ruhe zubringen will, Potsdamort gewählt, wohin er zu seiner Tochter überfiedelt.

Wansleben. (Stellenbesetzung.) Mit der Verwallung der neuangeordneten neunten Lehrerstelle wurde Herr Lehrer Rudolph beauf- tragt. Herr Lehrer Rudolph war bisher in Schraplau angeheftet.

Preßlau. (Geldnerdienst.) Der Geldner- dienst an der hiesigen Stadtkirche, der seit zehn Jahren aus patriotisch-gutwilligen Gründen bis auf das äußerste verteidigt worden war, ist jetzt be- ginn der kalten Winterhalbjahres wieder vermehrt worden durch zweimaliges Fortsetzen zu den Hauptgottesdiensten und durch das Ein- setzen der „Pflichten“ feste am Vorabend. Das früher einmal üblich gemeine, alltägliche

Morgen-, Mittag- und Abendläuten sowie das Läuten zur Laute und das Ausläuten zur Be- standtaube eines Todesjahres wurde nicht wieder eingeführt.

Feuerwehrest.

Mäßig. Die kürzlich begründete Fein- Feuer- wehr Mäßig beging in feierlicher Weise den Tag ihrer Gründung. Das Fest wurde am Nachmittag eingeleitet mit Empfang der geladenen Feuer- wehr der Umgebung, die zahlreich erschienen waren aus Ammerndorf, Walschütz, Bauschütz, Diebitz, Lettin, Reichen- leben, Schmütz und Trotha. Nach einem Umzug durch das Dorf wurden auf der Gemeinde- wiese unter Leitung der Brandmeister Ebeling und Rubbe an den Geräten praktische Übungen gezeigt, und an dem Hause Dorfstraße 21, bei dem ein Brand angenommen wurde, zeigten die Wehr- leute mit Spritze und Leitern ihre Geschicklichkeit und Tüchtigkeit. Im Gasthauslaale hielt nach einer Begrüßungsrede des ersten Brandmeisters Ebeling Kreisbrandmeister Eberlein, Halle, Kritik ab über die praktischen Vorführungen, in- dem er die Tüchtigkeit der jungen Wehr lobend anerkannte, aber auch auf mangelhafte Ber- eitungen in der Erlernung der Handhabung und Maßnahmen zur Bekämpfung einer Feuerbrunst nachdrücklich hinwies. Als Vertreter des Land- ratsmanns übermittelte Regierungsrat Herr Tiege die besten Wünsche. Amisorkocher Heinrich Mäßig, befristigte die neubegründete Wehr. Kreisverbandsvorstand Herr Diebitz, nahm sie mit warmen Worten in den Kreisverband auf, Ortspfarrrat Bowers in seiner Fest- ansprache besonders darauf hin, daß der Dienst in der Feuerwehr ein Dienst allgemeiner Menschen- und Nächstenliebe sei. Freiwillige Feuerwehrleute sollen ein Zusammengehörig sein, welches kein ohne Unterscheid des Standes, Vermögens und der Partei, getrennt dem guten, alten Feuerwehrwahrspruch: „Gott zur Ehr“, dem Nächsten zur Wehr!“ Konzertsätze, gesungene Darbietungen des Mäßig'schen Gesangsvereins „Sängerlust“ unter Leitung von Lehrer Tief, darwische Volkslieder eines bairischen Vereins aus Halle, sowie ein gut gelittes Theaterstück aus dem Feuerwehrklub füllten den übrigen Teil des feierlichen Nachmittags und Abends an- schließend auch in Mäßig im Laufe der Zeit sich noch manche Männer, die abwärts stehen, bereit finden zu jenem Wehrdienst allgemeiner Nächstenliebe!

Ermsleben. (Von der Jugendpflege.) Der hiesige Ortsausschuß für Jugendpflege, der sich Vertreter des Männervereins, des Jugendvereins, des Wehrklub, des Jungbauern- Vereins und des Radfahrervereins gruppiert, hielt unter dem Vorsitz des Herrn Kantors Biele eine Sitzung ab. Nach der Kreisjugendpflege, Herr Kantor Braune, Burgörner, war dazu erschienen. In dieser Völligung wurde beschloßen, am 31. Oktober und 1. November d. J. für Erms- leben und umliegende Herzogtümer eine „Jugendtagung und -ausstellung“ abzuhalten. Die Ausstellung trägt den Namen „Wander- ausstellung: Gesundes Leben“. Die umfangreiche Ausstellung wird im großen Schützenlaal ihr Heim haben. Den Abhluß

finden diese Jugendtage in einer größeren öffent- lichen Versammlung im „Goldenen Ring“, in der Vorträge vom Bezirksjugendpfleger Herr Demprich, Wehrklub, und Herrn Dr. Gebauer Ermsleben, gehalten werden.

Preßlau. (Rad-, Waffen- und Regel- sport.) Außer dem Rad-, Waffen-, und Regelsport gewinnt in unserer Stadt der Rad-, Waffen- und Regel sport immer mehr an Be- deutung und Beliebtheit. Der im Sommer d. J. gegründete Radparteiverein trat am Sonn- abendabend zum ersten Male an die Öffentlichkeit mit einem aus Reigenfahren, Radballspiel und Rundfang bestehenden Wettbewerb im Saale des „Goldenen Stern“, der von Freunden und Gönnern des Radportes gut besucht war. — Am Sonntag nachmittag veranstaltete die Schützenhilfe im „Schützenhaus“ ihr diesjähriges Abschiedsessen, dem sich von 5 Uhr an eine achtstündige öffentliche Tanzlustbarkeit an- schloß, der sich viele Teilnehmer eingefunden hatten. — Der hiesige Regelklub, der regelmäßig seine Regelabende abhält, feierte am Sonntagabend im „Goldenen Stern“ sein Stiftungsfest, an dem er jedermann gegen ein Eintrittsgeld von 50 Pf. teilnehmen ließ. Die Feste des Sportes ist es, die das gesellschaftliche Leben unserer Klein- stadt auch im Winterhalbjahr auf der Höhe erhält.

Schadeleben. (Auszeichnung für Ver- dienstleistungen.) Vor einiger Zeit wurden von der Landwirtschafsstammer 37 Arbeiter der Domäne Schadeleben für langjährige treue Dienste (25 bis 60 Jahre) durch Uebertragung der goldenen, silbernen, bronzenen Weiballe oder durch Ehrenpension ausgezeichnet, sowie von der Firma Dr. Heyne, Heer & Co. durch ein Geldgeschenk. — Eine besondere Anerkennung erhielten 21 dieser Jubilare, welche über 40 Jahre auf der Domäne Schadeleben ununterbrochen tätig sind, jezt noch nachträglich, indem ihnen ein Glückwunschschreiben mit eigenhändiger Unterschrift des Reichsprä- sidenten überreicht wurde.

Preßlau. (25jähr. Dienstjubiläum.) Herr Eisenbahnreferent Kurt Steinborn, hier, feierte dieser Tage sein 25jähr. Jubiläum im Dienste der Staatsbahn. Dem weifehrenten, be- liehten Beamten wurden an seinem Ehrentage zahlreiche Glückwünschkarten zuteil.

Wettin. (Doppeljubiläum.) Die Ehe- leute Wilhelm Waltherr und Frau Christine geb. Müller, begehen am 22. Oktober in voller Mächtigkeit die goldene Hochzeit. Zugleich liest der Jubilar auf eine 50jährige Arbeitszeit bei der Firma Friedrich Wöhe in Wettin zurück. Die beiden Eheleute zählen 75 und 76 Jahre.

Beetzleben. (Goldene Hochzeit.) Das Beetzleiche Ehepaar feierte am 15. d. M. in Hülfsleit das Fest der goldenen Hochzeit. Durch den Ortspfarrrat wurde dem Jubilar ein Will- mungsbild mit Gebegendwünschen durch des Hülfsleit Konfirmanden überreicht.

Wenddorf. (Goldene und silberne Hochzeit.) Das Ernst Wundliche Ehepaar konnte das Fest der goldenen Hochzeit feiern. Gleichzeitig begeht der Sohn mit seiner Frau die silberne Hochzeit.

Reppich. (Ehejubiläum.) Das Eward Christliche Ehepaar feiert am 22. Oktober des Fest der goldenen, das Hermann Güntherse Ehepaar das Fest der silbernen Hochzeit.

James Ehepaar (Wohlfühl), hier un- zogen nicht geringem Ansehens.
Offener unter V. 2620 an die Gießerei Hölzer Hofmann
Haltbare gute
Stuhlfentel
empfehlen
Schnee-Nacht.
Droht Stern-zahl 81.
Bettmässen
Befreiung so: Alter u. Geschl. angeben
Anzahl erwünschter
Institut
Engelbrecht,
Auerwald am See
Osnabrück, E. 35.
Elektr.
Ma ssageapparat
Sana-x-Vibrator M. 60
Radiolux „M. 46
Radiolux „M. 56

E. Kopf
Gelbstraße 28
Schmiedewerk-
genosse für Wäcker
und Konditorei
Dr. Wäckerer, 23.
Größe Verwirrung
für die Wäcker-
Prüfung
mühte
bietet in ihrem idiom
Lernbuch, die 100-
mest lichte, er. Guter
bist ein Vorzug junger
Damen a. einzelner
ausgehört für die
Wäckerer- und
weiterer: Wäckerer,
Theater. Kon erit und
um. 10. Kon monatlich
125 Mark.

Neu
besser
und
ergiebigere
SUMA
WASCHT UND
SCHNITT ALLE
GENEHE
SUMA
die neue
Art Seife in
Pulverform
der
Sunlicht-Gesellschaft
Mannheim
5a9

Kleine Anzeigen

Sämtliche Anzeigen auf dieser Seite werden durch 85 Extrablätter an 85 verschiedenen Stellen der verkehrsreichsten Gegenden Halle zum Aus-
hang gebracht. Die Erfolglosigkeit der Anzeigen wird dadurch verwehrt.

Offene Stellen

Weltfirma

Vertreter

Sucht für Halle einen Vertreter

die im industriellen persönlichen Sinne die weitgehendsten Kenntnisse in der Industrie, insbesondere in der Textilindustrie, hat, sowie ein gewisses Maß an Reife und Energie besitzt. Offerten unter K. 2222 an die Geschäftsstelle Berlin 10.

Weißnäherin

Sucht sofort
die Aufnahmen in einem Modellsaal kann
Erzberger Str. 20

Hausmädchen

Suche zum 1. November oder sofort einmännl.
solches

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

(Prinzipal, Kochen und Nähen erlernfähig)
Solches für sofort in Dienststellung
solches, solches

Jung. Mädchen

Suche zum 1. November
ein solches, welches alle vorerwähnten
Bedingungen erfüllt. Offerten unter
K. 2222 an die Geschäftsstelle
Berlin 10.

Berufslandwirt

gebildet, 25 Jahre alt, Absolvent der Landwirtschaftlichen Hochschule, sucht
auf dem Lande eine Stelle als
Landwirt. Offerten unter K. 2222
an die Geschäftsstelle Berlin 10.

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Bücher

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche zum 1. November
ein solches, welches alle vorerwähnten
Bedingungen erfüllt. Offerten unter
K. 2222 an die Geschäftsstelle
Berlin 10.

Heiliger

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Heiliger

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Heiliger

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Heiliger

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gehälterin

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gebildetes Fräulein

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Wirtin

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Stellung

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Kaufmann

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Gründergefelle

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

CONSTANTIN
MARKE SOFA
ANGELY CONSTANTIN
in Jahr 1888 geschaffen

Diese Marke wurde von
ANGELY CONSTANTIN
im Jahr 1888 geschaffen.

Haus mit dieser Marke nach Aufnahme der
alten Tabellenzeichnungen von Türkei wieder
hergestellt worden.

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Hausmädchen

Suche für sofort in Dienststellung
solches, solches

Aus der Heimat
Unheilvoller Schlag.

Liebenwerda. In der Nacht zum Sonntag wurde der Briefmeister A. D. Danhoff in der Kantine der Glube Henzicke nach einem Wortwechsel von dem Jägermeister Berg, der auf demselben Wort befragt, ist durch einen Schlag an der Brust des Auges niedergeworfen.

Mit dem Kinde in den Tod.

Wittenberg. Dienstag morgen wurde hier in der Groppeustraße Nr. 6 die Ehefrau Maria Krombichler mit dem 4-jährigen Tochterchen im ihrem Schlafzimmer im Zeit tot aufgefunden.

100 Jahre alt.

Wittenberg. Am 27. Oktober feiert die Aderergemeinschaft Amalie Hecht geb. Schroeder bei ihren Verwandten, dem Aderbürger Friedrich Schüt, Schönbühlstraße 2, ihren 100. Geburtstag.

Eine Episode vom Volkenscheid vor Gericht.

Weißfels. Es war in Jäh am 20. Juni, verhaftet wurden Müller und Schloffer nach, die im Einvernehmen, hatten sich als Mitglieder des Ausschusses der sozialistischen Parteien zur Durchführung des Volkenscheides begeben.

„Führt Ihr die Wägen, um zu schleppen, wie ihre Leute?“ fragten sie. „Ihr wollt doch bloß ror und Bogelfot ausüben, das ist gefährlich!“ Das mußte unterbunden werden. Die Belehrung der Wahlvorsitzenden, auch der Wahlhelfer, nützte nichts, und so griffen sie zu einem anderen Mittel.

Millionär ohne Geld.

Der Roman einer Wette. Von C. Phillips Oppenheim. Gestalt 1926 bei August Scherz & M. B. Berlin. 9. Fortsetzung. (Schluß der Wette.) Der Kaiserliche gehörte. Blich unterzeichnete machte die beiden Beamten auf einige seine Schritte in den Schiffsjungen aufmerksam.

Aus der Landwirtschaft. Breisch. (Grummeternte.) „Kommt der Tag des Galles (16. Oktober), schafft heim alles!“ Die Grummeternte auf den Elbweiden konnte bis jetzt bloß zur Hälfte geerntet werden.

Motorfahrer und Zug. Atern. Vom Zuge der Kapfjührer-Reinbahn überfahren und sofort getötet wurde Montagabend der Viehhändler Otto Jakobson von hier.

Schneetreiben. Bennedenfels. Nachdem schon vor acht Tagen auf dem Broden Schnee gefallen ist, hat Montag der Winter überall im Oberhart sein Kommen angekündigt.

Die Meuterei im Zuchthaus Untermosfeld. Meiningen. Eine Revolte, die am 4. Oktober in dem Zuchthaus Untermosfeld in einer Straflingsgruppe ausbrach, beherrschte jetzt das Großschöffengericht Meiningen.

Zeitens in Meinenfels. Reinecke. Noch als 91jähriger bedauerte der jetzt verstorbenen heilige Handmannsamt Karl Schneckens seine Kindheit. Der weissen genäherten Mann konnte keine neue Zeit und keine Mode bestimmen, von seiner charakteristischen alten Volkstracht, dem blauen Leinenkleid, abzunehmen.

Durch Dolchstoß getötet. Chemnitz. Ein 30-jähriger fleißiger Handlungsgeselle wurde hier am Abend tot aufgefunden. Ein Dolchstoß hatte seinem Leben ein Ende bereitet.

Stahlstahl. (Zu der Burgweiche in Weitin) fanden die der Vaterländischen Arbeitgemeinschaft angeschlossenen Verbände und Vereine der Stadt Stahlstahl eine Kadaberschlacht in Form einer Ehrenrunde.

„Großartig!“ rief Dorrington. „Aber jetzt hören Sie auf mit dem Wöhhinn! Haben Sie das Geld?“ Blich legte den Hymel auf den Tisch.

„Ja, gnädiger Herr! Nie im Leben habe ich mich so gefühlt. Ich will es wieder gutmachen, und ich hoffe, daß Sie jetzt für immer da bleiben.“ Blich nickte. „Es war hier so die und einarm, und das ist mit mir der Zeit untragbar geworden.“

„Du hast also einem fremden Menschen meine Wohnung überantwortet?“ Schämte du dich nicht, Clomes? „Ja, gnädiger Herr! Nie im Leben habe ich mich so gefühlt. Ich will es wieder gutmachen, und ich hoffe, daß Sie jetzt für immer da bleiben.“

Reisebericht. (Die Kartoffelernte) ist auch hier beendet. Die Winterkulturen sind zum größten Teil der Mutter Erde anvertraut. Der heftige Sturm und die andauernden harten Schneeschläge wirken besonders auf die Herbstgetreide. Der Chausseebau, Kottb., Wolfshagen-Burgbad soll voraussichtlich den Winter über ruhen.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Kasch. (Treibjagd.) Am Montag war hier Treibjagd. Das Ergebnis war mager: 88 Hahn, 6 Finken und 8 Schilfröhen. Es hätte beider sein können: im ersten Treiben sollte es aber an Schützen, so daß viele Hahn in Sicherheit bringen konnten.

Reisebericht. (Mit frischen grünen Blättern) geht zuerst die große Nadel vor dem höchsten Gemeinbau in voller Blüte, und in einem Garten der Golpar Straße steht man einen blühenden Ritzbaum, der zum Teil schon wieder grüne Früchte trägt.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Versteigerung der Mülser Güter. Auf die Anzeige über die Versteigerung der Mülser Güter maden wir unter. Leiter aufmerksam.

Kommen Sie

in die Bücherstube der „N. Z.“ Mantelstraße Nr. 10. Generell geistige Erbauung und sonderbare bezaubernde Erbauung liegen den Besuchern zur Verfügung.

Kleider ansehen wollen, gnädiger Herr?“ fragte Clomes, den flehenden Anzug und die gestrichelten Stiefel in die Höhe haltend.

„Blich schmit ein Gesicht. Mir gefallen sie ebenjowenig wie dir, aber es sind die besten, die ich habe. Wenn ich es mir nur gönnen könnte, ein halbes Duzend von diesen Hemden mitzunehmen!“

„Es sind doch Ihre eigenen Hemden, gnädiger Herr!“ rief der Diener verzweifelt. Blich leuchtete. Er war jetzt völlig angeleitet. „Rein, Clomes“, erklärte er, „die gehören meinem anderen Ich.“

Wetterhändler, der im Orte bekannt ist, läßt sich endlich den Knaben und bereitete den Betrag.

Wohlen. (Die Sädeler 3 Wangen.) Ein Antrag von Wohlen und Umgegend hielt Montag nachmittag bei der Zentrale ein Generalspermißverhandlung ab, die von Obermeister Otto Günther geleitet wurde.

Bennfeld. (Zeitiger Winter in Sicht?) Am Montag überlag ein großer Hagel, wobei über 400 Liter Niederschlag anfiel.

Sonderhof. (Abendbiederhahn.) Die am Freitagabend um 10 Uhr im Sonderhof abgehaltene Versammlung wurde durch das ungünstige, regnerische Wetter, das besonders den ganzen Vormittag anhielt, fast beinträchtigt.

Welfeshof bei Helffeld. (Erlösch.) Die Frau und Klauenschwerm unter dem Klauenschwerm der hiesigen Klauenschwerm ist erloschen. Die angeordneten Säugmaßnahmen sind aufgehoben und der Gutsbesitzer Welfeshof ist nunmehr dem Schutzgebiet des Mansfelder Seesgebietes angegliedert worden.

Prole. (Der 8. Lappusfall.) In unserem Orte wurde am Dienstag der achte Lappusfall festgestellt. Es handelt sich um das Kind des Postleiters Ledebur, das sofort dem Kreisrat zur Untersuchung zugewiesen wurde.

Waldem. (Ein alter Mann.) In Waldem ist ein alter Mann gestorben, der sich durch seine Tugenden und seinen Reichtum in der Gemeinde sehr hervorgetan hatte.

Wettlingen. (Freiwiliger Tod.) Hier erlosch der Holzhaufmeister Wilhelm H. am Sonntag auf einem Familienfest.

Jena. (Die neue Schützenbrüder über die Stadt.) Die neue Schützenbrüder über die Stadt sind nun offiziell gegründet worden.

Waldem. (Die neue Schützenbrüder über die Stadt.) Die neue Schützenbrüder über die Stadt sind nun offiziell gegründet worden.

Waldem. (Die neue Schützenbrüder über die Stadt.) Die neue Schützenbrüder über die Stadt sind nun offiziell gegründet worden.

Waldem. (Die neue Schützenbrüder über die Stadt.) Die neue Schützenbrüder über die Stadt sind nun offiziell gegründet worden.

Getreide. (Der Schneemantel) am Montag war mit 107 Zentimeter bedeckt, die bei gutem Schneemantel mit 15 bis 22 Zentimeter bedeckt wurden.

Getreide. (500 Schweine) waren zum Markt am Montag angefahren. Die Preise für Getreide sind im Vergleich zu den letzten Wochen gefallen.

Getreide. (Wann der Kirmes) in den Jahren 1928 und 1929 wird am Sonntag in Grotzgraben ein Kirmes gefeiert werden.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

Getreide. (Der erste weibliche Müllermeister) wurde am Montag in Waldem ernannt.

W. 3. Die Prüfen für die Anhebung von Uniprüfen auf Univerfation von Handarbeiten der Handarbeiten sind abgeschlossen.

W. 4. Zur Erweiterung der Bäckereibetriebe nach dem Gesetz vom 9. Juli ist die Deutsche Domänenbank, C. G. m. b. H., zugelassen worden.

W. 5. In die einer Gesellschaft von Seiten eines Gesellschafters gewährten Darlehen unterliegen nach § 6 des Kapitalverkehrssteuergesetzes nach der Darlehensaufnahme der Gesellschaften der Besteuerung.

W. 6. Die Einfuhr von Waren, für welche die Zollbegünstigungen des deutsch-französischen Handelsabkommens vom 5. August in Anspruch genommen werden, unterliegen ab 15. Oktober in Frankreich dem Ursprungsanweisungsgesetz.

W. 7. In § 3 der Tarifbestimmung des 12. des Kapitalverkehrssteuergesetzes ist in ihrem Absatz 1 das Wort „nicht“ durch „auch“ zu ersetzen.

W. 8. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 9. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 10. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 11. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 12. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 13. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 14. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 15. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 16. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 17. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 18. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 19. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 20. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 21. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 22. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 23. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 24. Das ganze Geschäft kennzeichnet die hier als Leistungsgegenstand der Gesellschaft...

W. 25. In § 1. Eine Firma, die einen Ausverkauf...

W. 26. Die Cholera epidemie ist in Hamburg in den Jahren 1892 und 1893...

W. 27. In § 4. Der § 4 des Gesetzes über die Regelung der Gewerbesteuer...

W. 28. In § 3. Der Tarifbestand des § 12 des Kapitalverkehrssteuergesetzes...

W. 29. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 30. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 31. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 32. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 33. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 34. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 35. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 36. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 37. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 38. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 39. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 40. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 41. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

W. 42. Die Einkommensteuer der Eheleute ist nach dem Einkommensteuergesetz vom 1. Dezember 1923 zu berechnen.

Briefkasten.

R. M. in Eisenach. Die Debitoren auf laufende Rechnung der Stempelverwaltung...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

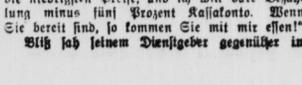
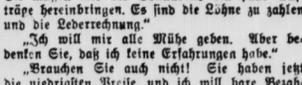
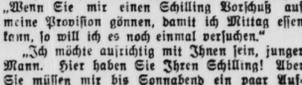
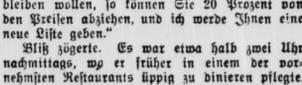
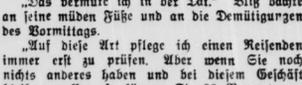
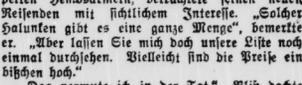
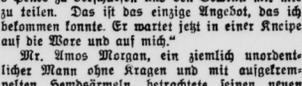
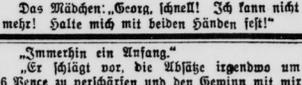
K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...

K. M. in G. Ich bin bei der Einkommensteuer sehr unzufrieden...



Waldenandring in Weimarn.

„Nun, auch Überfahrt gehabt, nicht freier geworden.“

„Nein, aber es war sehr schwierig für das Schiff, sich durch die Schwimmer einen Weg zu bahnen.“

etwas für uns verdienen. Ich habe ein paar alte Drumpelsteine: S. Marcus, Lederhändler.“

„Ich möchte Ihnen einen Auftrag für 800 Pfund. Morgen wird wohl keine Erlaubnisse einreichen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

Geschäftsverke.

Die Geschäftsverke, bekannt durch die „Eisenbahn“, wurde durch die abgeleitete...

Waldenandring in Weimarn. „Nun, auch Überfahrt gehabt, nicht freier geworden.“

etwas für uns verdienen. Ich habe ein paar alte Drumpelsteine: S. Marcus, Lederhändler.“

„Ich möchte Ihnen einen Auftrag für 800 Pfund. Morgen wird wohl keine Erlaubnisse einreichen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“

„Ich werde mich freuen, die Ware zu seinem Preis abzusetzen.“